

SPIDER HUG

Einbau, Benutzungs,
und Wartungshandbuch

Vertikales Motorisiertes
Entnahmesystem



AUTOMATIC TRANSPORT



Innovation

um zu vereinfachen



ENVIRON hat sich als Ziel gesetzt, sämtliche Produkte so installation- und bedienungsfreundlich zu gestalten, dass sowohl die Qualität gesteigert wird als auch die Installationszeit reduziert wird.

Teil unserer Philosophie:

Wir verbessern unsere Produkte ständig und optimieren sie.

Unserer Natur zu Liebe und uns Menschen zur Freude entwickeln wir hervorragende Produkte mit höchsten ökologischen Ansprüchen in ihrem Segment. Gemeinsam mit unseren Produktpartnern teilen wir die Begeisterung für neueste Technologie und verstehen uns als Vordenker der Branche. Unsere Produkte zeichnen sich aus durch ihre Bauqualität, Zuverlässigkeit und Benutzerfreundlichkeit. Unser Know How und im Laufe der Zeit erworbenen Fähigkeiten machen uns zu "Ganzheitlichen-Spezialisten", die den Kunden die beste Lösung für ihre spezifischen Bedürfnisse bieten. Im direkten Kundenkontakt finden wir die Inspirationsquelle für die Entwicklung neuer Projekte, um Produkte zu kreieren, die die Vorlieben von Ihnen und Ihren Kunden erfüllen.



PELLET



HACKGUT



SONSTIGE BIOMASSE

DAS Unternehmen

...von der Idee zum Produkt



Unsere Kunden bekennen sich zu erneuerbaren Energien und genießen gleichzeitig die Behaglichkeit und Nutzungskomfort unserer Produkte. Die Entwicklung unserer Produkte findet in diversen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen statt, in der jede Phase von einem Team von Spezialisten begleitet wird, die sich mit der Optimierung befassen, um eine sich ständig weiterentwickelnde Produktion zu erreichen.

Die Produktion erfolgt in einer modernen und gut ausgestatteten Produktionsstätte, in der jedes Produkt das Ergebnis automatisierter Prozesse ist. Dadurch garantieren wir höchste Qualität für unsere Kunden.

Service-Nummer

+49 7705 9769690

+49 174 1799951



Rufen Sie uns an oder besuchen
Sie unsere Homepage



INHALT

○ Präsentation	5
1.1 Benutzung des Handbuchs	5
○ Richtlinien	5
2.1 Warnungen	5
○ Explosionszeichnung des products, Technische Daten und Größe	6
3.1 Typenschild	7
3.2 Sicherheitssymbole	8
○ Lieferumfang	8
○ Sachgemäße Benutzung des produkts	9
1.1 Installation des SPIDERHUG-Austragssystems im Lagertank	9
○ Installationsanleitung für ENVIRON Systeme	11
6.1 Anschluss an das Rohrleitungsnetz	12
6.2 Elektrischer Anschluss	13
○ Inbetriebnahme und Verwendung	14
7.1 Inbetriebnahme und Verwendung	16
○ Wartung und endgültige Ausserbetriebnahme	17
8.1 Ersatzteile	17
8.2 Endgültige Außerbetriebnahme	17
○ Sicherheitsanforderungen für Brennstofflagerräume	18
○ Garantie	19



Präsentation

Sehr geehrter Kunde,

Der Hersteller möchte Ihnen zunächst dafür danken, dass Sie sich für das ENVIRON Produkt entschieden haben, welches mit den in diesem Handbuch beschriebenen Eigenschaften sicher Ihre Erwartungen erfüllen wird. Unsere Produkte wurden nach den derzeitigen geltenden Rechtsvorschriften entwickelt und hergestellt, wobei die besten Materialien verwendet werden, um eine lange Lebensdauer und Benutzerfreundlichkeit zu garantieren. Bitte lesen Sie die Anleitung sorgfältig und vollständig durch; befolgen Sie strikt die hier enthaltenen Anweisungen.

1.1 Benutzung des Handbuchs

Die Bedienungsanleitung ist ein Dokument, das vom Hersteller erstellt wurde und ist integraler Bestandteil des Produkts. Es ergänzt die spezifischen Regeln des Anwendungsbereichs und die allgemeinen Regeln bezüglich der Sicherheit von Menschen, Tieren und Gegenständen. Wenn das Produkt weiterverkauft, verschenkt, vermietet oder an andere weitergegeben wird, muss es immer von diesem Handbuch begleitet werden; es empfiehlt sich daher, während der gesamten Betriebsdauer das Handbuch sorgfältig zu benutzen und aufzubewahren. Das Hauptziel dieses Handbuchs ist es, die richtige und sichere Anwendungsweise der Anlage zu erklären. Kein Teil dieser Publikation darf ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers vervielfältigt oder kopiert werden. Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit, ohne Verpflichtung einer vorherigen Ankündigung an Dritte, an diesem Handbuch und dem Gerät Verbesserungen oder Änderungen vorzunehmen.

Richtlinien

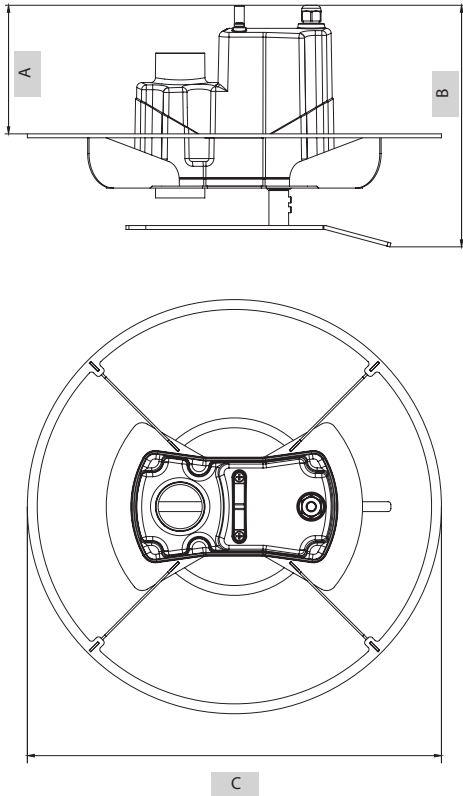
2006-42-CE
2014-35-UE (VLD)
2014-30-UE (EMC)

2.1 Warnungen

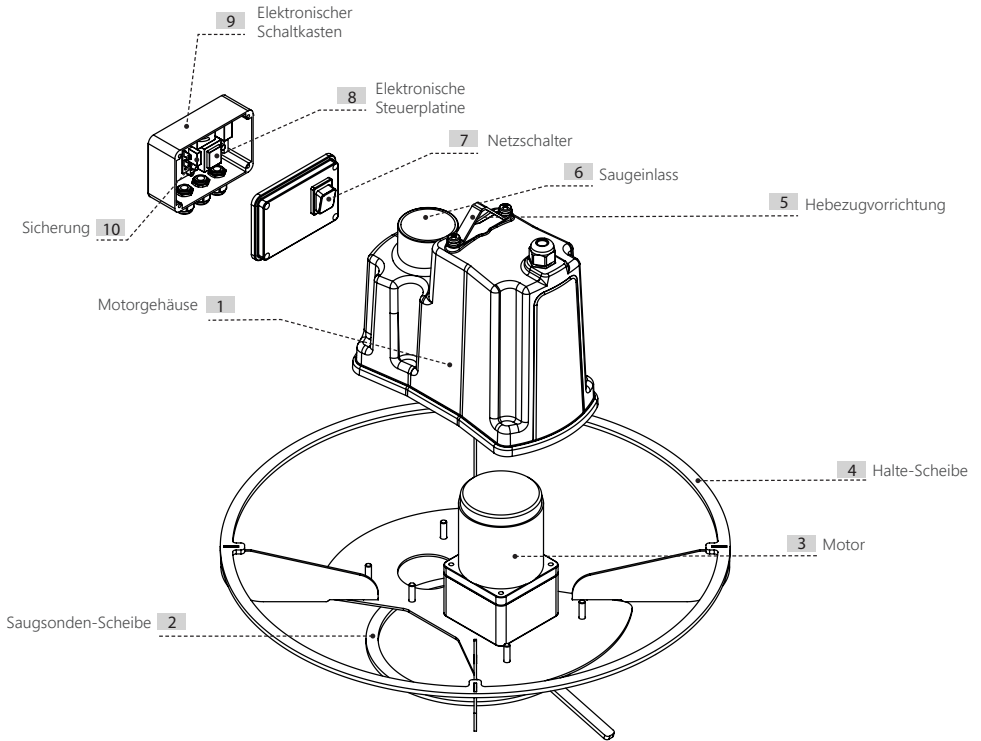
- Das Gerät nicht missbräuchlich verwenden.
- Keine Kinder in die Nähe der Anlage lassen.
- Dieses Gerät darf nicht von Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden (einschließlich Kindern), es sei denn sie werden beaufsichtigt oder wurden zur Benutzung des Geräts von einer für die Sicherheit verantwortlichen Person angeleitet.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.
- Mit keinem Körperteil das Gerät berühren, bevor es von der Stromversorgung abgetrennt wurde.
- Trennen Sie das Gerät von der Stromversorgung, wenn es eine längere Zeit nicht benutzt wird.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung oder Garantie, wenn der Käufer, oder wer auch immer, Veränderungen oder auch nur minimale Eingriffe an dem erworbenen Produkt vornimmt.

Explosionszeichnung des products, Technische Daten und Größe

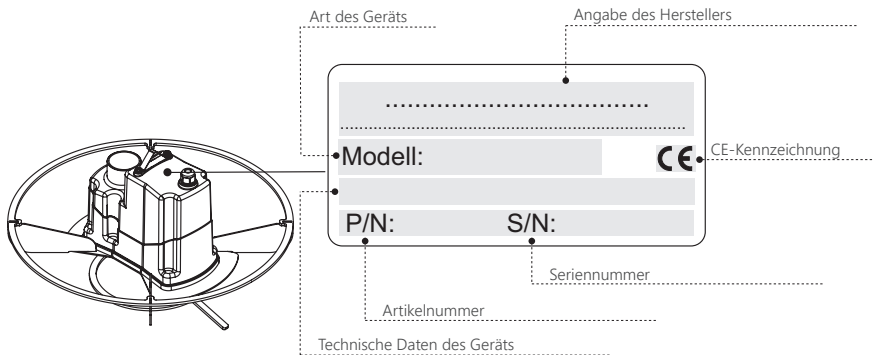


Artikel	EN3400.00.04	
Ansaugstutzen	Ø mm	50 M
Schutzart	IP	44
Betriebstemperatur min/max	°C	0 ÷ 40
Feuchtigkeitsgehalt min/max	%	30 ÷ 95
Stromversorgung	V ac	230
Frequenz	Hz	50/60
Stromstärke	W	25
Max. Leistungsaufnahme	A	0,24
Sicherung		5x20 T2A
Schutzklasse		1
Umdrehungszahl	RPM	12
Gewicht	Kg	17
Max. Durchflussmenge (Pellets)	Kg/h	120
Abmessung A	mm	130
Abmessung B	mm	245
Abmessung C	mm	420



3.1 Typenschild

Das Typenschild nicht beschädigen oder entfernen.



3.2 Sicherheitsymbole



GEFAHR - ANLAGE STEHT UNTER SPANNUNG ODER IST STROMFÜHREND

Gefahr von schweren Verletzungen. Während der Wartung trennen Sie die Anlage vom Stromnetz und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.



SCHNITTGEFAHR

Gefahr von schweren Verletzungen. Während der Wartung trennen Sie die Anlage vom Stromnetz und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.



GEFAHR BEIM AUTOMATISCHEN GERÄTESTART

Gefahr von schweren Verletzungen. Während der Wartung trennen Sie die Anlage vom Stromnetz und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.



Es besteht Gefahr für Finger und Hände, wenn der Schneckenförderer in Betrieb ist.

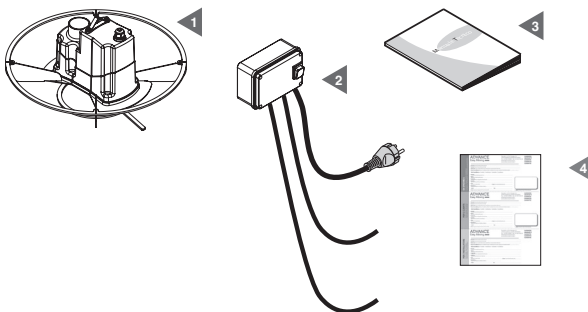
Gefahr von schweren Verletzungen. Während der Wartung trennen Sie die Anlage vom Stromnetz und stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung nicht wiederhergestellt werden kann.

Warnbildzeichen oder Gefahren- und Verbotshinweise, die sich an verschiedenen Teilen der Anlage befinden, müssen unbedingt beachtet werden; bei Missachten der Hinweise können Gefahrensituationen entstehen.

Lieferumfang

Nach dem Öffnen der Verpackung ist darauf zu achten, dass das in der Verpackung enthaltene Material der folgenden Liste entspricht:

- 1) N°1 SPIDERHUG-Austragssystem
- 2) N°1 Systemsteuerung
- 3) N°1 Handbuch Benutzung und Wartung
- 4) N°1 Garantiefomular



Stellen Sie sicher, dass das Produkt der bestellten Ware entspricht und keine offensichtlichen Transportschäden aufweist. Anderenfalls wenden Sie sich sofort an den Händler.

Sachgemäße Benutzung des Produkts

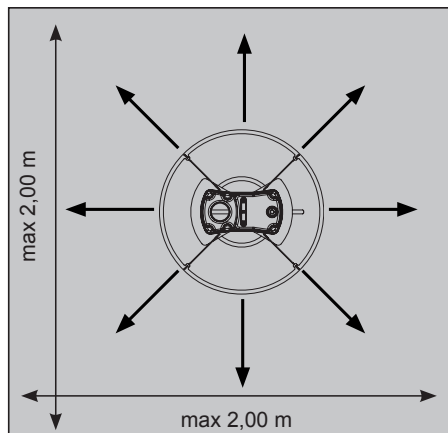
Das SPIDERHUG-Austragssystem ist für den Einbau in einem pneumatischen Fördersystem von Pellet oder einem anderen mittelfeinen Biomasse-Brennstoff ausgelegt: es hat die Aufgabe, den Brennstoff oben am Schüttguthaufen eines beschränkt großen Lagertanks auszutragen. Dieses Produkt eignet sich für die Entnahme von Biomasse wie Pellet, Olivenkerne, Holzhäcksel, zerkleinerte Schalen von Trockenfrüchten, Mais. Nicht verwendet werden können Brennstoffe von übergroßer Korngröße, d.h. länger als 40 mm, oder die Durchmesser aufweisen, die größer als 15 mm sind. Es wird nur zertifizierter ENplus A1 Pellet empfohlen.

Um den Brennstoff aufzunehmen, muss das SPIDERHUG-System von der dazugehörigen Fernbedienung gesteuert werden, die wiederum von einem Steuersystem betrieben wird, das den Betrieb des gesamten pneumatischen Fördersystems handhabt. Sobald installiert und angeschlossen, muss das SPIDERHUG-Austragssystem auf dem Brennstoffhaufen positioniert werden, wo die Saugsondenschibe den Brennstoff austrägt, bis das Lager fast vollständig leer ist.

5.1 Positionierung des SPIDERHUG im Lagertank

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Spiders zu ermöglichen, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

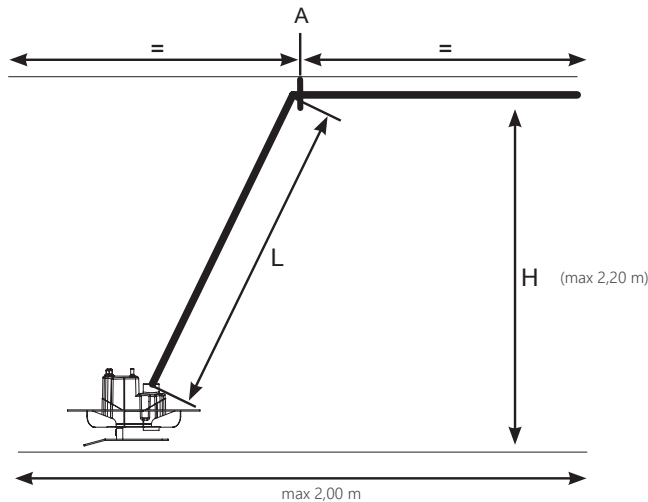
- Maximaler Arbeitsbereichdurchmesser 2 m
- Maximale Aufhängehöhe 2,2 m
- Quadratischer oder runder Lagertank
- Bei unregelmäßiger Form der Lagertankbasis und bei Wandlängen von über 2 m, ist es ratsam, gekippte Stützen mit einer 45 ° Neigung zu verwenden, um den SPIDERHUG-Arbeitsbereich zu begrenzen.



Der Brennstoffeinfüllstutzen in Druckspeichertanks (mittels Silopumpwagen) muss um mindestens 30 cm vom Befestigungspunkt des SPIDERHUG-Förderschlauchs versetzt sein, um diesen während des Füllvorgangs nicht zu beschädigen. Es ist auch ratsam, der Einfüllöffnung gegenüber eine Prallplatte anzubringen. Es sollte ein Luftraum von etwa 30 cm unter der Lagerdecke gelassen werden, um das Anheben der SPIDERHUG-Saugsonde während der Auffüllphase zu ermöglichen. Es ist ein spezieller Bausatz EN9020.50.05 als Hebevorrichtung für den SPIDERHUG lieferbar. Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des SPIDERHUG Austragssystems zu ermöglichen, ist es erforderlich, die Länge der Deckenaufhängung entsprechend der Raumhöhe anzupassen, wobei folgende Hinweise befolgt werden sollten:

Befestigen Sie die Deckenaufhängung in der Mitte des Austragsbereichs;

Messen Sie die Länge des Schlauchs wie folgt ab:



A - Deckenaufhängung-Verankerungspunkt			
H - Höhe der Verankerung bis zur Decke (cm)	180	200	220
L - Schlauchlänge (cm)	180 - 210	200 - 220	220 - 240

Bei Lagern mit einer Seitenlänge von weniger als 180 cm, verwenden Sie immer das für die Raumhöhe von 180 cm angegebene Maß.

Bei Lagertanks mit runder Basis darf der maximale Durchmesser 2,50 m und die maximale Höhe der Verankerung 2,50 m nicht überschreiten.

Für große Brennstoffbunker mit rechteckiger oder unregelmäßiger Basis, wenden Sie sich an unser technisches Büro für die Prüfung der Machbarkeit.

Installationsanleitung für ENVIRON Systeme

Die ENVIRON Anlagen verfügen über zwei Arten von Rohrleitungen:

- Leitungen, in denen nur Druckluft oder Unterdruckluft geleitet wird
- Leitungen, in denen Brennstoff oder Staub befördert wird

Es versteht sich von selbst, dass die für die Brennstoffförderung vorgesehenen Leitungen im Vergleich zu den anderen komplexere Konstruktionsmerkmale aufweisen und zusätzliche technische Maßnahmen nötig machen. Es wird darauf hingewiesen, dass die in unseren Betriebsanleitungen und Katalogen beschriebenen zugelassenen Längen Richtwerte sind, die für geradlinige Leitungswege mit minimalen Richtungsänderungen kalkuliert wurden.

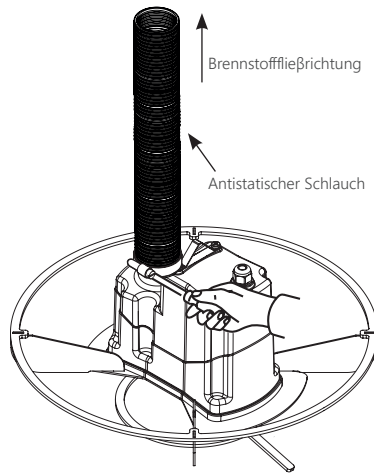
Man empfiehlt daher, sich immer an folgende Vorgaben zu halten:

- Die zugelassene maximale Gesamtleitungslänge ist 25 m.
- Bei Anlagen mit zwei Leitungen muss die zugelassene Maximallänge der Rücklaufleitung zum Brennstofflager von der Gesamtlänge (25m) abgezogen werden und darf auf jeden Fall nicht länger als 10m sein.
- Leitungsstrecken mit Windungen oder kurz aufeinanderfolgenden oder sehr sehr engem Krümmradius sind zu vermeiden.
- Rohrwege, die einen positiven oder negativen Absaugeffekt hervorrufen können, sind zu vermeiden
- horizontale Rohrabschnitte, die nicht perfekt horizontal ausgerichtet sind, sind zu vermeiden.
- Vermeiden Sie vertikale Rohrleitungswege, die länger als 3,5 m sind.
- Jeder Richtungswechsel bewirkt, dass sich die verfügbare Maximallänge um ca. 0,3m reduziert.
- Jeder vertikal positionierte Rohrmeter verringert die maximal verfügbare Länge um 2m
- Der überwindbare Höhenunterschied zwischen Brennstofflager und Heizkessel darf nicht mehr als 7 m betragen.
- Insbesondere an der Basis von senkrechten Rohrabschnitten dürfen die Leitungen nur mit leichten Krümmungen verlegt werden. Wänden oder festen Trägern befestigt sein.

Es wird empfohlen, nur Rohrleitungen, Verbindungen und Zubehörteile aus dem ENVIRON-Katalog zu verwenden, da diese speziell für unsere Anlagen entworfen und hergestellt werden. Vor der Installation und Inbetriebnahme der verschiedenen Anlagenteile des ENVIRON-Systems empfehlen wir eine sorgfältige Lektüre der mitgelieferten Anleitungen; im Zweifelsfall wenden Sie sich an das qualifizierte Service-Personal. Der Aufbau der Anlagen und der Einbau der einzelnen ENVIRON-Bestandteile, müssen immer den Sicherheitsnormen bezüglich der Räume, in denen die Anlage aufgestellt wird, entsprechen.

6.1 Anschluss an das Rohrleitungsnetz

Um das SPIDERHUG-Austragssystem mit dem Brennstoffförderrohr zu verbinden, verwenden Sie einen passend langen antistatischen flexiblen Schlauch von \varnothing 50 mm (im ENVIRON Katalog art. EN6000.50.05 - EN6000.50.20), so dass der SPIDERHUG sich frei im Lager bewegen kann. Bringen Sie ein Ende des Schlauches mit einer Stahl-Schlauchschele am SPIDERHUG an (art. EN9020.50.02 im ENVIRON-Katalog), folglich ein Stück Kupferdraht im Schlauch abisolieren und mit einem Erdungsnetz verbinden, um Reibungselektrizität im System zu vermeiden.



Das andere Ende des Schlauch muss mit dem Rest des Brennstoffödersystems verbunden werden, das mit antistatischen Schläuchen oder Stahlrohren, die auch im ENVIRON Katalog zu finden sind, hergestellt werden kann.

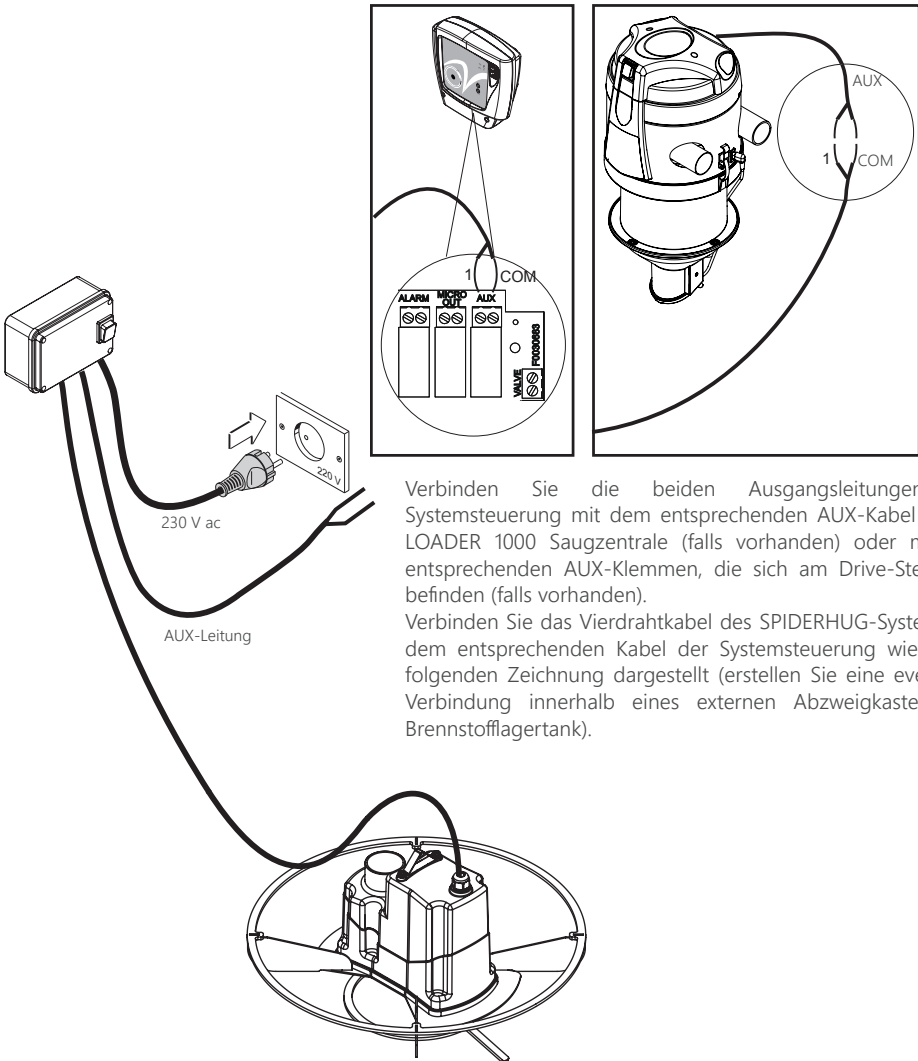
6.2 Elektrischer Anschluss

Vor dem Anschluss an das Stromnetz ist zu prüfen, ob die Netzspannung der erforderlichen Spannung entspricht und ob die elektrische Anlage, an die das Produkt angeschlossen werden soll, gemäß den geltenden Vorschriften gebaut ist.

Machen Sie das SPIDERHUG-Ausgangskabel gut am Schlauch bis zum Lagertankausgang fest; Positionieren und befestigen Sie die Systemsteuerung ausserhalb des Lagertanks, in seiner unmittelbaren Nähe auf einer stabilen Halterung (Wand) und verbinden Sie dann die Systemsteuerung wie in der folgenden Zeichnung gezeigt wird.

Anschluss an die Drive-Systemsteuerung

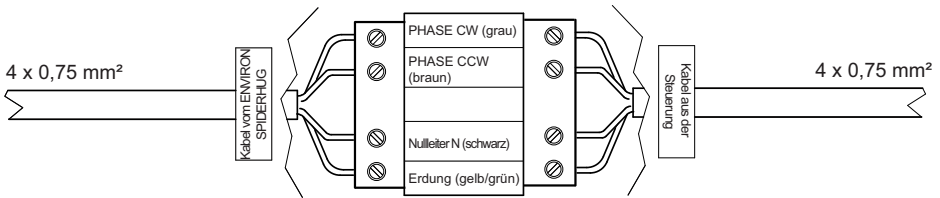
Anschluss an die LOADER 1000-Saugzentrale



Verbinden Sie die beiden Ausgangsleitungen der Systemsteuerung mit dem entsprechenden AUX-Kabel an der LOADER 1000 Saugzentrale (falls vorhanden) oder mit den entsprechenden AUX-Klemmen, die sich am Drive-Steuerfeld befinden (falls vorhanden).

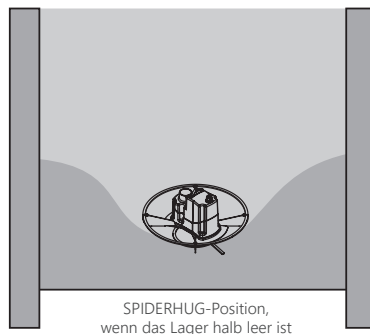
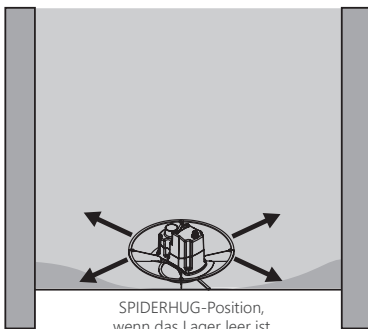
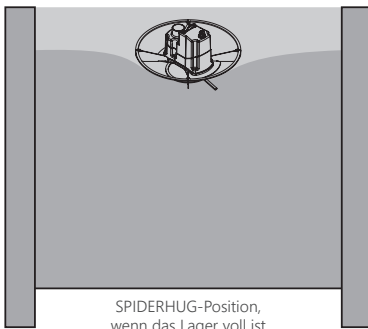
Verbinden Sie das Vierdrahtkabel des SPIDERHUG-Systems mit dem entsprechenden Kabel der Systemsteuerung wie in der folgenden Zeichnung dargestellt (erstellen Sie eine eventuelle Verbindung innerhalb eines externen Abzweigkastens zum Brennstofflagertank).

SPIDERHUG-Systemsteuerung Anschluss



Inbetriebnahme und Verwendung

Der SPIDERHUG Start wird durch die Systemsteuerung des pneumatischen Fördersystems gesteuert, das in Nova 3 Saugzentralen oder in Drive Control Panels eingesetzt wird; der Start des SPIDERHUG-Systems erfolgt mit einer Verzögerung von etwa 3 Sekunden, in Bezug auf das Saugsystem, um so die vollständige Entleerung der Rohrleitung von dem Brennstoff zu ermöglichen. Dank der Drehbewegung der SPIDERHUG-Saugsondenschleibe wird der Brennstoff in die Nähe des Saugmundes transportiert, sobald die Sonde den Boden des Lagers erreicht hat, macht sie sich auf die Suche nach dem restlich vorhandenen Brennstoff.



Das Drehantriebssystem der Saugsondenschleibe wird durch einen Timer bestimmt, der seine Drehrichtungsinversion ermöglicht: die Drehzeit kann durch Positionieren der an der Systemsteuerung vorhandenen Mikroschalter, wie in der folgenden Zeichnung gezeigt, geändert werden. Die Drehzeit der Saugsondenschleibe sollte in Abhängigkeit von der Brennstoffdichte eingestellt werden: die korrekte Einstellung ermöglicht dem SPIDERHUG, nicht zu tief in den Brennstoffhaufen einzudringen, und verhindert, dass sich der Schlauch zu stark windet. Um eine Änderung der Standard-Rotationszeit vorzunehmen, gehen Sie wie in Abbildung 1 gezeigt und in der Tabelle unten vor, aber nicht bevor Sie die Stromversorgung des Bedienfelds unterbrochen haben.

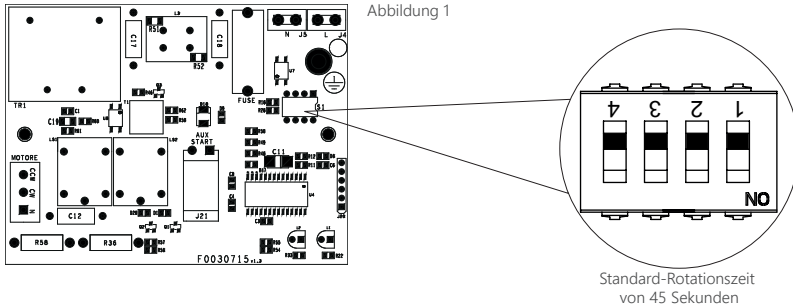


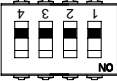



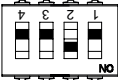


Tabelle 1

	Rotationszeit CW/CCW = 15 Sekunden
	Rotationszeit CW/CCW = 30 Sekunden
	Rotationszeit CW/CCW = 45 Sekunden *
	Rotationszeit CW/CCW = 60 Sekunden
	Rotationszeit CW/CCW = 75 Sekunden
	Rotationszeit CW/CCW = 120 Sekunden
	Rotationszeit CW/CCW = 150 Sekunden

* Die vom Hersteller eingestellte Zeit beträgt 45* für jede Drehrichtung.

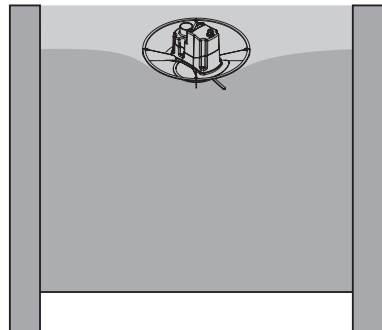
7.1 Inbetriebnahme und Verwendung

Vor der Inbetriebnahme des Spiders ist darauf zu achten, dass:

- die Schlauchlänge ausreicht, damit der SPIDERHUG den Boden des Lagers ganz abtasten kann
- der Schlauch korrekt und sicher über dem Zentrum des Lagerbodens befestigt ist
- die elektrischen Anschlüsse, sowie die elektrische Anlage, an die es angeschlossen ist, gemäß gesetzlicher Vorschriften ausgeführt sind.
- Die SPIDERHUG-Saugsondenschleibe gut befestigt ist und sich frei in beiden Drehrichtungen bewegen kann.
- sich im Lagertank keine Fremdkörper befinden

Bei der Erstverwendung, füllen Sie nur eine kleine Menge an Brennstoff in den Lagertank, um die Anlage zu testen. Vor dem Befüllen des Lagertanks mit dem Brennstoff sollte das SPIDERHUG-System bis zur maximalen Füllmenge angehoben werden. Zu diesem Zweck bietet der ENVIRON Katalog eine Hebezugvorrichtung an. (art. AEN9020.50.05). Sobald der Lagertank mit dem Brennstoff gefüllt ist, sollte die SPIDERHUG-Saugsondenschleibe in der Mitte des Brennstoffhaufens positioniert werden, wobei sie in eine kleinen Mulde gelegt wird (siehe Abbildung 1).

Abbildung 1



Ebnen Sie den Brennstoff bei jeder Auffüllung des Lagertanks und machen Sie in der Mitte des Lagertanks eine Mulde von etwa 30 cm. Legen Sie die SPIDERHUG-Saugsonde in die Mulde.

Nach dem Lesen der Handbücher aller Komponenten des Systems können Sie den Leuchtschalter am Bedienfeld auf 1 positionieren und mit der Inbetriebnahme des Brennstoffförderers beginnen, indem Sie die im Handbuch des Control Panel Drive oder der LOADER 1000 Saugzentrale beschriebenen Einstellvorgänge durchführen.

Drive



LOADER 1000



Wenn das System nicht in Betrieb ist, empfiehlt es sich, das Kontrollfeld auf 0 zu positionieren.

Wartung und endgültige Ausserbetriebnahme

Vor jeder Art von Wartungsarbeiten muss das Netzkabel aus der Steckdose gezogen werden und der Raum, in dem das Gerät installiert wurde, mindestens 15 Minuten lang gelüftet werden. Umfassende oder langwierige Wartungsarbeiten müssen außerhalb des Raums des Brennstofflagers und der Heiztherme erfolgen. Wartungsarbeiten und Reparaturarbeiten müssen von erfahrenem und vom Hersteller autorisiertem Personal durchgeführt werden. Bei Fehlen eines spezifischen Wartungsplans, wird eine monatliche Inspektion und eine externe Reinigung des Gerätes mit einem Staubtuch empfohlen. Bei Fehlen eines spezifischen Wartungsplans, wird eine monatliche Inspektion und eine externe Reinigung des Gerätes mit einem Staubtuch empfohlen. Mindestens einmal jährlich sollten folgende Kontrollen durchgeführt werden:

- Überprüfen Sie den Verschleißzustand des Erdleiters des Antistatikrohres und der elektrischen Anlage
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand der elektrischen Kabel
- Überprüfen Sie den Verschleißzustand des Durchflussreglers
- Überprüfen Sie den Systemanker über dem Lager
- Überprüfen Sie, dass die SPIDERHUG-Saugsondenschleife sich frei in beide Richtungen drehen kann.
- Überprüfen Sie, dass die Befestigungsschrauben der Scheibe an der SPIDERHUG-Antriebswelle gut angezogen sind
- öffnen Sie das Kunststoff-Gehäuse und entfernen Sie Staubspuren im Inneren. Es ist auch ratsam, den Lagertank mindestens einmal im Jahr gründlich zu reinigen, um Brennstoff-Feinanteil und Fremdkörper zu beseitigen.

8.1 Ersatzteile

Um einen optimalen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Produkts zu garantieren, empfiehlt es sich, ausschließlich die unten aufgeführten Original-Ersatzteile zu verwenden.

BESCHREIBUNG	CODE
Getriebemotor 25 W	9900.276
Elektronikplatine	9910.601
Schalter 0-1	9900.111
Abdeckung Carter	9900.273

8.2 Endgültige Außerbetriebnahme

Die Entsorgung der Verpackung, des Zubehörs und der Saugzentrale muss gemäß den örtlichen Vorschriften durchgeführt werden, um das Recycling der Wertstoffe, aus denen sie hergestellt werden, zu gewährleisten.



Sicherheitsanforderungen für Brennstofflagerräume

Sicherheitsanforderungen für Pelletsspeicher mit einer Kapazität von bis zu 10 t



Halten Sie die Türen geschlossen. Der Zugang ist nur autorisiertem Personal unter der Aufsicht einer im Außenbereich anwesenden Person erlaubt.



Rauchen Sie nicht und bringen Sie keine Flamme oder andere Zündquellen in die Nähe des Lagers.



Es besteht Todesgefahr aufgrund hoher Konzentrationen von Kohlenmonoxid (CO) und Sauerstoffmangel.



In den 4 Wochen nach dem Füllen gehen Sie nur mit einem CO-Detektor in das Brennstofflager.



Belüften Sie den Lagerraum mindestens 15 Minuten lang vor dem Betreten und halten Sie die Tür während Ihres Aufenthalts geöffnet.



Sorgen Sie für eine ordnungsgemäße und dauerhafte Belüftung des Lagers durch Entlüftungsdeckel, Öffnungen oder Ventilatoren.



Verletzungsgefahr aufgrund sich bewegender Vorrichtungen.



Schalten Sie den Pelletkessel mindestens eine Stunde vor der Anlieferung des Pellets aus.



Führen Sie den Füllvorgang gemäß den Anforderungen des Kesselherstellers und des Pelletslieferanten durch.



Schützen Sie Pellets vor Feuchtigkeit



Im Falle eines Brandes (auch bei Verdacht auf Brand), halten Sie die Haustür und jede andere Öffnung des Lagers geschlossen und rufen Sie die Feuerwehr.

Garantie

BESCHRÄNKTE GARANTIE FÜR DAS PRODUKT

Der Hersteller garantiert dem Erstkäufer fehlerfreies Material und eine fehlerfreie Verarbeitung des Produkts für die angegebene Dauer ab dem Datum des Erwerbs. Mit Ausnahme der durch das Gesetz vorgesehenen Verbote; diese Garantie ist nicht übertragbar und auf den Erstkäufer begrenzt. Diese Garantie gibt dem Käufer bestimmte Rechte und der Käufer kann wiederum spezielle Rechte entsprechend der lokalen Gesetze in Anspruch nehmen.

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, des erworbenen Produkts.

Die gesamte Haftung des Hersteller und die Feststellung von Maßnahmen bezüglich einer Verletzung der Garantie durch den Käufer liegt im Ermessen des Herstellers:

(1) das Produkt reparieren oder ersetzen, oder (2) die Erstattung des gezahlten Preises, vorausgesetzt, dass das Produkt an den Ort des Kaufs oder an einem anderen vom Hersteller bezeichneten Ort unter Vorlage einer Kopie des Kaufbelegs oder der detaillierten und datierten Quittung zurückgegeben wurde. Es können Versandkosten und Transportkosten berechnet werden, außer in den Fällen, in denen dies nach geltendem Recht verboten ist.

Zur Reparatur und für den Ersatz des Produkts kann der Hersteller, nach seiner Wahl, neue oder erneuerte Teile in gutem Zustand verwenden. Das Ersatzprodukt bleibt für den verbleibenden Zeitraum der ursprünglichen Garantie in Garantie oder es wird eine zusätzliche Verlängerung gewährt, soweit dies die Bestimmungen des Gesetzes vorsehen.

Diese Garantie gilt nicht für Probleme oder Schäden, die auf (1) Unfall, Missbrauch, falsche Anwendung, Reparatur, Änderung oder unbefugte Demontage zurückzuführen sind; (2) die auf nicht der Bedienungsanleitung entsprechend durchgeführte Wartungsarbeiten oder den Anschluss an eine ungeeignete Spannungsversorgung zurückzuführen sind oder (3) durch Verwendung von nicht vom Hersteller oder Service-Center gelieferten Verbrauchsmaterialien und Ersatzteilen verursacht wurden.

Die gültigen Gewährleistungsansprüche werden normalerweise durch die Verkaufsstelle des Produktes bearbeitet. Es wird gebeten diesen Aspekt mit dem Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, zu klären. Bei Gewährleistungsansprüchen, die nicht durch die Verkaufsstelle bearbeitet werden, sowie bei allen sonstigen produktbezogenen Fragen sollten Sie sich direkt an den Hersteller wenden. Adressen und Kontaktinformationen für den Kundendienst können Sie im Internet unter www.environgroup.de finden.

Mit Ausnahme dessen, was die bestehenden gesetzlichen Vorschriften verbieten, jede implizierte Garantie oder kommerzielle Gewährleistung oder Eignung für einen bestimmten Zweck dieses Produkts ist auf die Dauer des Zeitraums der beschränkten Garantie für das jeweilige gekaufte Produkt begrenzt.

Einige Gerichtsbarkeiten erlauben keine Beschränkung der Dauer von impliziten Garantien oder den Ausschluss oder die Begrenzung von Begleit- oder Folgeschäden, so dass die obigen Einschränkungen eventuell nicht überall gelten. Die vorliegende Garantie gibt dem Käufer bestimmte Rechte, der auch andere Rechte haben könnte, welche sich von Staat zu Staat oder von einer Gerichtsbarkeit zur anderen ändern können.

Die Verbraucher genießen Rechte gemäß anwendbarem nationalen Recht bezüglich des Verkaufs von Konsumgütern. Diese Rechte sind nicht von der Garantie in dieser beschränkten Garantie betroffen.

Kein Händler, Vertreter oder Mitarbeiter des Herstellers ist berechtigt, Änderungen, Erweiterungen oder Ergänzungen dieser Garantie vorzunehmen.



Ganzheitliche Energiekonzepte GmbH & Co. KG

Überaucher Straße 9/1
78052 Villingen-Schwenningen

+49 7705 9769690

+49 174 1799951

info@ganz24.de

www.ganz24.de

www.saugsysteme.info